

WWW.WELTWEIT

**HOCHZEIT I: JAWORT UNTER WASSER**

► Wer Ja sagt, kann hier tief «tauchen»: Das Conrad Maldives Rangali Island arrangiert **Hochzeitszeremonien** im Unterwasserrestaurant Ithaa; Fischschwärme sind Trauzeugen, romantische Fahrt auf der Jacht, Dinner unter Sternen. **INFO** www.conradhotels.com

**HOCHZEIT II: JAWORT AUF DER ALP**

► Mit einem Führer gehts bergwärts, die Trauung findet auf einer Engadiner Alp statt. Zeremonienmeister ist das **Hotel Paradies** in Ftan GR. 18-Punkte-Koch Boris Benecke serviert erst ein Picknick, später den Hochzeits-Sechsgänger. Honeymoon-Suite! **INFO** www.paradieshotel.ch

**HOCHZEIT III: JAWORT AM LOTUSTEICH**

► Eine Zeremonie im traditionellen Lanna-Stil? Kein Problem für das **Mandarin Oriental Dhara Dhevi** in Chiang Mai. Im Package: ein asiatisches Hochzeitsgewand, Make-up-Artist, Tänzerinnen. Die Ehe wird im Amphitheater oder am Lotusteich geschlossen. **INFO** www.mandarinoriental.com/chiangmai



SEIT 100 JAHREN thront das Hotel Waldhaus in Sils-Maria über dem Silsersee.

100 JAHRE HOTEL WALDHAUS IN SILS-MARIA GR

Adlerhorst des Geistes und Genusses

Jubeljahr im Engadin: Seit 1908 bürgt das Hotel Waldhaus in Sils-Maria mit **Stil und Stille** für Hochkultur, Konzentration und sinnlichen Zauber. Weltberühmte Wandelhalle des Geistes.

Ort der Poesie: Im Sommer schauen Seelen-Schmetterlinge über den Silsersee. Im Winter klirren die Eiskristalle in der trockenen Luft, als ob Gott gefrorene Tränen über so viel Schönheit vergiessen würde. Und in jeder Jahreszeit geniessen hier wohlgesittete Gäste ihre «Musstunden» – so nennen sie, was sonst nur noch Fun und Freizeit heisst. Auch sonst achtet man auf Tradition: Gäste kommen seit Jahrzehnten, Familien seit Generationen.

► **Hort der Kultur.** Jeder Saal wirkt wie ein Kapitel aus einem Roman, jedes Zimmer wie ein Gedicht. Schritt für Schritt blättert man sich durch Geistesgeschichte früherer Gäste: Dürrenmatt, Hesse und Thomas Mann – und Jean Cocteau ass jeden Winter als Hommage an Nietzsche ein Stück Schnee. Natürlich muss

man sich von den hohen Namen, die durch die Hallen lustwandeln, nicht einschüchtern lassen. Denn auch wir sind willkommen, auch für uns spielt das Trio Farkaš zum Tanz auf. Und schon dreht sich ein Paar, scheu zunächst, doch nach zwei, drei Walzerschritten ist die Scham vergessen, und die Liebe glänzt wie der Whisky in den Gläsern an der Bar.

► **Handy verboten.** Wer es nicht lassen kann, ab in eine rot ausgekleidete Kabine! Edel wird hier die Hektik des Alltags abgedämpft. Schliesslich lesen die meisten Gäste. Nicht nur Zeitungen, sondern Nietzsche. Der starb zwar acht Jahre vor der Eröffnung des Hotels, aber man blickt auf sein Haus hinunter. Beim Wandern träumte er von «Ewiger Wiederkehr». Ja, in dieses Hotel würde man gern ewig wiederkehren.

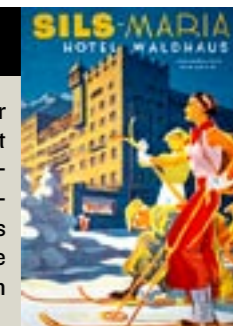
► **Studieren und flanieren.** Der eigentliche Flur des Hotels ist das Fextal. Hier trifft man die Hotelgäste wieder. Danach lockt im «Waldhaus» Kurt Rööslis zartes Tannennadel-Süppchen, die Wachteleier kommen aus Soglio, die Kreationen aus seiner Fantasie. Zum Bleiben lädt auch die Weinkarte.

► **Askese und Luxus.** Etwas eng sitzt man in der Sauna, dafür scheint man im Bad in den Wald hinauszuschwimmen. Schweben – diesen Zustand erreicht man nicht nur im Wasser, sondern auch in den Zimmern. Ob extra karg eingerichtet oder elegant: So oder so schwebt man über der Hochebene des Engadins. Aus dem Fenster schweift der Blick frei wie ein Adler. Statt Beute sucht er Schönheit – und findet sie. Allüberall.

STEFAN ZWEIFEL

CHECK-IN

► **ANREISE** Mit dem Auto über den Julierpass, mit dem Zug über St. Moritz, mit dem Privatjet über Samedan. Chauffeurdienst
► **JUBILÄUM** Am 15. Juni gibts Lesungen, Konzerte und eine Inszenierung von Star-Regisseur Christoph Marthaler – Hoteliersohn Jürg Kienberger verzaubert als Klangpoet
► **AUSFLÜGE** Ins Fextal zum Wandern, ins Nietzsche-Haus zum Denken, in die Kapelle Crasta zum Beten oder über den gefrorenen See nach Maloja
► **INFOS** 081 - 838 51 00 oder www.waldhaus-sils.ch



WELLEN-BERG: Wasser und Wald verschimmen im Bad wie in einer Felsgrotte.



MUSSE-STUNDEN Unaufdringliche Eleganz und Ruhe laden zum Lesen, Liegen, Lieben.



ZUNGEN-ZONE Vom Geist allein lebt man nicht, die Kulinarik kommt nicht zu kurz.